

Gespräch im Krankenzimmer

Deutsch für ausländische Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/-pfleger

Themengebiet: Pflegerische Maßnahmen

Einheit: 12

Schwester Elfriede

Guten Morgen, meine Damen.
Haben Sie heute Abend gut geschlafen?

Das ist ja schön. Und wie war es bei Ihnen,
Frau Wölfel und Frau Lehmann?

Und jetzt wird Fieber gemessen. Ich gebe
Ihnen gleich die Thermometer.
Ich komme in ein paar Minuten wieder
zum Ablesen.

So, da bin ich wieder. Fangen wir bei Ihnen
gleich an, Frau Wölfel. 36,8, sehr schön und
auch der Puls ist mit 80 gut. Hatten Sie
denn normalen Stuhl?

So, nun messen wir noch den Blutdruck.
Können Sie den Ärmel des Nachthemdes
etwas hochschieben, bitte.

145/90, da können wir recht zufrieden sein.
Na, Frau Schneider, Sie haben ja das
Thermometer immer noch unter dem Arm.
Die Zeit ist sicher schon längst um.
Geben Sie es mir bitte.

Ja, etwas erhöhte Temperatur, 37,8.
Der Puls ist 76. Haben Sie denn Appetit?

Wie bringen Ihnen gleich etwas ungesüßten
Tee. Haben Sie denn heute schon Stuhlgang
gehabt?

Da müssen wir etwas gegen Ihre Verstopfung
tun. Ich werde mit Dr. Weber sprechen,
dann bringe ich Ihnen ein Abführmittel.

Patientinnen

S: Ja, endlich habe ich einmal durchgeschlafen.

L: Ich konnte vor Schmerzen wieder nicht
einschlafen und habe dann lange wach
gelegen. Die Nachtschwester hat mir aber
keine Tablette gegeben.

W: Ich habe gut geschlafen, musste aber
zweimal auf die Toilette.

W: Beim ersten Mal etwas Durchfall, dann
aber wieder ganz normal.

W: Wie sind denn meine Werte?

S: Habe ich denn Fieber?

S: Etwas, aber vor allem habe ich Durst.

S: Sie wissen ja, ich habe damit schon seit
zwei Tagen Probleme.

Und nun noch den Blutdruck.
Geben Sie mir bitte Ihren Arm. So, das
haben wir auch: 125/85.

L: Hier ist mein Thermometer, Schwester
Elfriede. Ich glaube, ich habe kein Fieber.

Nein, 36,9. Aber Sie sehen ja so blass aus.
Frau Lehmann, Sie brauchen doch vor der
Operation keine Angst zu haben.

L: Ja, aber ich mache mir immer viel zu
viel Gedanken. Kann ich auch etwas zu
trinken bekommen?

Das geht leider nicht. Sie wissen doch, vor
der Operation müssen Sie nüchtern bleiben.
Hatten Sie denn Stuhlgang?

L: Gestern Abend, heute aber noch nicht.

Wenn ich Ihren Blutdruck gemessen habe,
gehen Sie dann ruhig noch mal zur
Toilette.

L: Und wie hoch ist mein Blutdruck?

180/100, Puls 84.

Ich komme gleich noch mal, um Sie für
die Operation vorzubereiten.
Frau Wölfel und Frau Schneider bekommen
dann auch bald Frühstück.
Frau Schneider, können Sie sich allein
waschen oder soll ich Ihnen die Schwestern-
schülerin schicken?

S: Bis zum Waschbecken komme ich schon,
aber ich fühle mich noch etwas unsicher
auf den Beinen. Vielleicht kann sie doch
kommen.

Ja, ich sage ihr Bescheid.
Und Sie, Frau Wölfel, sollten nach dem
Frühstück aufstehen und sich etwas
bewegen. Aber nicht zu weit, damit Sie
zur Visite hier sind.

So, hier ist noch Ihr Tee, Frau Wölfel.

W: Danke.